

Inhaltsverzeichnis

Die wichtigsten Begriffe der ICF	9
Vorwort zur 3. Auflage	11
Vorwort	12
Warum neben der ICD noch eine Klassifikation, die ICF?	13
Implementierung der ICF in Deutschland	14
Aufbau des Buches	15
Teil 1: ICF-Grundkurs	17
1. Funktionale Gesundheit und Normalitätskonzept	19
1.1 Begriff der funktionalen Gesundheit	19
1.2 Das Normalitätskonzept der funktionalen Gesundheit	20
2. Kontextfaktoren und funktionale Gesundheit	23
2.1 Kontextfaktoren	23
2.2 Zusammenhang zwischen Kontextfaktoren und funktionaler Gesundheit	25
3. Das bio-psycho-soziale Modell der ICF	29
4. Beeinträchtigung der funktionalen Gesundheit und Behinderung	33
4.1 Beeinträchtigung der funktionalen Gesundheit	33
4.2 Allgemeiner und spezieller Behinderungsbegriff der ICF	34
4.3 Zusammenhänge der Behinderungsbegriffe der ICF und des SGB IX	36
4.4 Eine Methode zur Beurteilung des Einflusses des Kontextes an einer funktionalen Problematik	37
5. Die Konzepte der Körperfunktionen und der Körperstrukturen	40
5.1 Erläuterungen zum Konzept	41
5.2 Besonderheiten der Klassifikationen der Körperfunktionen und Körperstrukturen	43
6. Die Konzepte der Aktivitäten und der Teilhabe: Lebensbereiche	45
6.1 Vorbemerkung	45
6.2 Lebensbereiche	45
6.3 Umgang mit Lebensbereichen	46
7. Das Konzept der Aktivitäten: Inhaltliche Fragestellungen	48
7.1 Der handlungstheoretische Ansatz: Leistungsfähigkeit, Gegebenheiten der Umwelt, Wille und Handlung	48
7.2 Beobachtungsebene und Konstruktebene	50
Zusammenfassung	51
7.3 ICF: Leistungsfähigkeit und Leistung	51
7.4 Exkurs 1: Wie ist der Unterschied zwischen „Leistung“ und „Leistungsfähigkeit“ zu interpretieren?	54
7.5 Exkurs 2: Leistungsfähigkeit im Erwerbsleben	54

8.	Das Konzept der Teilhabe und seine Interpretationen	58
8.1	Das Konzept der Teilhabe	58
8.2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen „Teilhabe“ und „Leistung“	61
9.	Umsetzung der Konzepte der ICF in die Praxis der medizinischen Rehabilitation	63
10.	Die ICF als Klassifikation: Komponenten und ihre Klassifikationen	66
10.1	Komponenten	66
10.2	Gliederungsprinzipien der Teilklassifikationen	66
10.3	Allgemeiner Aufbau der Teilklassifikationen	67
10.4	Allgemeiner Aufbau der Items	68
10.5	Fassungen der ICF	70
10.6	Besondere Item-Kodes: Endziffer 8 oder 9	71
11.	Beurteilungsmerkmale	73
11.1	Vorbemerkung	73
11.2	Beurteilungsmerkmal für Items der Klassifikation der Körperfunktionen	75
11.3	Beurteilungsmerkmale für Items der Klassifikation der Körperstrukturen	75
11.4	Beurteilungsmerkmale für Items der Klassifikation der Aktivitäten/Teilhabe	76
11.5	Beurteilungsmerkmale für Items der Klassifikation der Umweltfaktoren	78
11.6	Die Kodes „8“ und „9“ des allgemeinen Beurteilungsmerkmals	78
12.	Bedeutung, Ziele und Grenzen der ICF	80
12.1	Bedeutung	80
12.2	Ziele	81
12.3	Grenzen	81
12.4	Schlussbemerkungen	82
13.	Die wichtigsten Unterschiede zwischen der ICIDH von 1980 und der ICF	84
	Literatur	86
Teil 2: Weiterführende Themen		89
1.	Vollständigkeit, Reduktionismus, Praktikabilität: Die ICF-Checkliste	91
2.	Operationalisierung des allgemeinen Beurteilungsmerkmals	93
2.1	Operationalisierung nach der ICF-Checkliste	93
2.2	Das DUSOI-Konzept	96
3.	Umgang mit der Klassifikation der Aktivitäten und Teilhabe	102
3.1	Beziehung zwischen Leistung und Teilhabe	102
3.2	Aufteilung der Klassifikation der Aktivitäten und Teilhabe in Aktivitätsdomänen (a-Domänen) und Teilhabedomänen (p-Domänen)	103
3.3	Forschungsbedarf	107
4.	ICF-Checkliste für die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit	109
5.	Exkurs: Reha-Richtlinien: Wie mit Formular 61 umgehen?	131

Teil 3: Übungen zur ICF	135
1. Fragenkatalog	137
2. Übungen	140
2.1 Übung 1: Umsetzung von ICF-Kodierungen in Sprache	140
2.2 Übung 2: Umsetzung von Begriffen in ICF-Items	140
3. Übung 3: Umsetzung von Fallbeispielen in ICF-Kodes	148
4. ICF-Quiz: Der funktionale Zustand welcher Figur aus den Grimmschen Märchen wird hier beschrieben?	155
Teil 4: ICF – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der WHO Kurzversion zu Ausbildungszwecken mit Definitionen, Sachindex und Anhängen 2, 3, 6 und 9 der Vollversion des ICF	157
Vorwort zur deutschsprachigen Fassung der ICF	161
Körperfunktionen	165
Kapitel 1: Mentale Funktionen	165
Kapitel 2: Sinnesfunktionen und Schmerz	171
Kapitel 3: Stimm- und Sprechfunktionen	175
Kapitel 4: Funktionen des kardiovaskulären, hämatologischen, Immun- und Atmungssystems .	176
Kapitel 5: Funktionen des Verdauungs-, des Stoffwechsel- und des endokrinen Systems	179
Kapitel 6: Funktionen des Urogenital- und reproduktiven Systems	182
Kapitel 7: Neuromuskuloskeletale und bewegungsbezogene Funktionen	185
Kapitel 8: Funktionen der Haut und der Hautanhangsgebilde	188
Körperstrukturen	190
Kapitel 1: Strukturen des Nervensystems	190
Kapitel 2: Das Auge, das Ohr und mit diesen in Zusammenhang stehende Strukturen	190
Kapitel 3: Strukturen, die an der Stimme und dem Sprechen beteiligt sind	190
Kapitel 4: Strukturen des kardiovaskulären, des Immun- und des Atmungssystems	191
Kapitel 5: Mit dem Verdauungs-, Stoffwechsel und endokrinen System in Zusammenhang stehende Strukturen	191
Kapitel 6: Mit dem Urogenital- und dem Reproduktionssystem im Zusammenhang stehende Strukturen	192
Kapitel 7: Mit der Bewegung in Zusammenhang stehende Strukturen	192
Kapitel 8: Strukturen der Haut und Hautanhangsgebilde	192
Aktivitäten / Teilhabe	193
Kapitel 1: Lernen und Wissensanwendung	193
Kapitel 2: Allgemeine Aufgaben und Anforderungen	196
Kapitel 3: Kommunikation	197
Kapitel 4: Mobilität	199
Kapitel 5: Selbstversorgung	203

Kapitel 6: Häusliches Leben	205
Kapitel 7: Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen	207
Kapitel 8: Bedeutende Lebensbereiche	209
Kapitel 9: Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben	212
Umweltfaktoren	215
Kapitel 1: Produkte und Technologien	215
Kapitel 2: Natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt	218
Kapitel 3: Unterstützung und Beziehungen	220
Kapitel 4: Einstellungen	223
Kapitel 5: Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze	225
Sachindex	230
Anhang 2: Kodierungsleitlinien für die ICF	237
Anhang 3: Mögliche Verwendungen der Liste der Aktivitäten und Partizipation (Teilhabe)	254
Anhang 6: Ethische Leitlinien zur Verwendung der ICF	259
Anhang 9: Vorschlag für einen ICF-Datensatz für optimale und minimale Gesundheits-Informationssysteme oder -erhebungen	261
Stichwortverzeichnis	263